

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.
Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstück 144 742, Gebäude 397 914, Kolonie u. Wohnhäuser 945 603, Masch. u. Utensil. 1 309 372, Anschlussgleis 107 343, Fuhrwesen 15 336, Material. 75 291, Brandentschäd.-Kto: Anspruch an Versich.-Ges. für festgestellten Brand- u. Explos.-Schaden 4 351 972, Kassa 3338, Kaut. 2934, Debit. 1 015 401, Verlust 1 211 958. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Kredit. 6 581 207. Sa. M. 9 581 207.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 747 057, Unk. 398 580, Versicher. 29 727, Steuern 4208, Zs. 272 273, Valutadifferenz 122 435, Abschreib. 870 081. — Kredit: Fabrikat-Bruttogewinn 1 232 455, Verlust 1 211 958. Sa. M. 2 444 414.

Dividenden 1915—1917: 0% (Baujahre).

Direktion: Dr. Fritz Rothe, Dr. Werner Siebert.

Aufsichtsrat: Vors. Präsident Dr. phil. Walter Rathenau, Berlin; Gen.-Dir. Theodor Plieninger, Frankf. a. M.; Dir. Dr. Otto Baither, Griesheim a. M.; Dir. Dr. Arnold Wiens, Bitterfeld; Geh. Komm.-Rat Felix Deutsch, Komm.-Rat Paul Mamroth, Dir. Dr. jur. Egon von Rieben, Berlin; Dir. Karl Zander, Zürich.

Hoettger-Waldthausen-Akt.-Ges. in Berlin W. 35,

Lützowstr. 32; Zweigniederlass. in Clarenburg b. Wesseling.

Gegründet: Als W. Hoettger Imprägnierwerke A.-G. 21./12. 1905 mit Wirkung ab 1./1. 1905; eingetr. 19./4. 1906. Sitz seit 21./1. 1911 in Berlin, früher in Charlottenburg, Firma seit 18./4. 1912 Hoettger-Waldthausen-A.-G. W. Hoettger G. m. b. H. brachte in die neue Ges. ein die von ihr in Leer, Elsfleth u. Buchholz betriebenen Imprägnierwerke mit allen dazu gehörigen Grundstücken, Gebäuden, Masch., Apparaten, Utensil., Material. u. sonst. Zubehör, sowie die auf diesen Werken u. dem gepachteten Werk zu Rauxel lagernden Bestände. Der Wert der Einlage betrug zus. M. 1 186 194.41. Als Entgelt für sie erhielt die einbringende G. m. b. H. 1186 Aktien = M. 1 186 000 u. M. 194.41 bar.

Zweck: Übernahme u. Fortführung der von W. Hoettger G. m. b. H. betriebenen Imprägnierwerke u. Betrieb eines Holzimprägnierungsgeschäftes im weitesten Umfange. Seit 1911 auch die Fortführung des von der Wilh. Otto Waldthausen Wilh. Sohn G. m. b. H. betriebenen Teerprodukten- u. Holz-Imprägnierungsgeschäfts. Im J. 1912 Erwerb der Imprägnieranlage der Rhein.-Westfäl. Holzimprägnierungswerke G. m. b. H. in Gelsenkirchen. Zugänge auf Grundstücks- u. Anlage-Kti erforderten 1912—1915 zus. ca. M. 470 000, 480 000, 70 000, 15 000.

Kapital: M. 2 100 000 in 2100 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000. Die a.o. G.-V. v. 21./1. 1911 beschloss Erhöh. des A.-K. um M. 600 000 mit Div. ab 1./1. 1911. Diese Kap.-Erhöh. diente zum Erwerb der Geschäftsanteile der Firma Wilh. Otto Waldthausen Wilh. Sohn G. m. b. H. in Clarenburg bei Cöln. Die Firma Waldthausen betreibt eine Teerproduktenfabrik u. ein Imprägnierwerk in Clarenburg bei Wesseling a. Rh., ein zweites Imprägnierwerk in Poll bei Cöln-Deutz, ein drittes in Steinburg im Elsass. Die Hoettger-Werke erwarben sämtliche M. 750 000 Geschäftsanteile der Firma Waldthausen gegen 525 Aktien der Hoettger-Ges. u. Zahlung von M. 225 000 in bar. Die Firma Waldthausen trat in Liquidation. Die restlichen nom. M. 75 000 neuen Aktien wurden zum Kurse von 140% begeben. Das Werk in Poll wurde stillgelegt u. als Ersatz hierfür ein neues Imprägnierwerk in Stürzelberg am Rhein, Kreis Neuss, errichtet. Die Ges. beteiligte sich an der Industriebahn Zons-Nievenheim G. m. b. H. (St.-Kap. M. 300 000) mit M. 100 000. Die Aktien der Ges. wurden ab 11./3. 1913 mit dem Aufdruck der neuen Firma versehen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke, Gebäude, Gleisanlagen, Reservoir, Masch., Utensil., Eisenbahnwagen u. Mobiliar 1 936 502, Waren u. Material. 115 520, Kassa 8680, Effekten 154 217, Kaut.-Wechsel 163 000, Debit. 903 053, Beteilig. 104 000. — Passiva: A.-K. 2 100 000, R.-F. 174 415 (Rückl. 4649), Spez.-R.-F. 147 000, F. für Wohlf.-Einricht. 53 000, Talonsteuer-Res. 9000, Kaut.-Wechsel 163 000, Hypoth. 36 000, Interims-Kto. für 1917 noch zu zahlen 68 954, Kredit. 518 274, unerhob. Div. 40, Div. 84 000, Vortrag 31 288. Sa. M. 3 384 973.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. einschl. Steuern, Versich.-Prämien, Gehälter, Fabrikunterh.-Kosten etc. 225 639, Abschreib. 105 997, Reingewinn 119 937. — Kredit: Vortrag 26 951, Gewinn 424 622. Sa. M. 451 574.

Dividenden 1906—1917: 9, 12, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 8, 4, 4, 4%. C.-V.: 4 J. (K.).

Direktion: Friedr. Daniels, Berlin Dr. phil. Bernh. Wedler, Wesseling.

Prokurist: Karl Röseler.

Aufsichtsrat: Vors. Wilh. Hoettger, Stellv. Gen.-Dir. Konsul Sali Segall, Bank-Dir. Siegmund Weill, Dir. Hugo Waltz, Dir. Nath. Zwingauer, Berlin.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Berliner Handels-Ges.; Disconto-Ges.; Cöln: A. Schaaffhaus. Bankver.

J. D. Riedel A.-G. in Berlin-Britz.

Gegründet: 9./3. u. 14./4. 1905 mit Wirkung ab 1./4. 1904; eingetr. 26./4. 1905. Gründung s. Jahrg. 1906/07.

Zweck: Erwerb und Fortführ. der chemischen Fabriken sowie der Drogen-Gross-Handl. u. des Export- u. Importgeschäfts der offenen Handels-Ges. in Firma J. D. Riedel sowie der